



Verband der Religionslehrerinnen
und Religionslehrer in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.



VRRRS e.V.- c/o E. Schuster - Bohnenbergerstr. 37 - 72076 Tübingen

Presseerklärung

G 9 neu/ Stundentafel Religionsunterricht Klasse 10 und 11

Kultusministerin Schopper hat die Schulleitungen und Lehrkräfte der Gymnasien am 17.10.2024 über den aktuellen Planungsstand von G 9 neu informiert (Az. KM35-6615-144/1/12). In der beigefügten Stundentafel ist für den Religions- und Ethikunterricht in Klasse 10 und 11 **nur eine Wochenstunde** vorgesehen.

Der Verband der Religionslehrerinnen und Religionslehrer in der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V., der katholische Religionslehrkräfte an Gymnasien vertritt, wendet sich entschieden gegen diesen Plan und setzt sich in Schreiben an die Ministerin und den Ministerpräsidenten dafür ein, dass die Fächer Religion und Ethik in den Klassen 10 und 11 **jeweils zweistündig** erteilt werden.

In der aktuellen Situation ist es besonders dringlich, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu einer fachlich gut fundierten und differenzierten Auseinandersetzung mit demokratiegefährdenden extremistischen und fundamentalistischen Auffassungen zu bieten. Angesichts dieser Herausforderung greift es viel zu kurz, nur Medienbildung massiv auszubauen. Der Religionslehrerverband betrachtet es als eine vertane Chance, sich bei der kritischen Auseinandersetzung mit Antisemitismus, religiösem Fundamentalismus und Fanatismus jeder Art nicht auf die fachliche Expertise der Religionslehrkräfte zu stützen, die zu dieser Thematik über hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung verfügen.

Der vorliegende G 9-Plan des Kultusministeriums wäre nach der Kürzung des Stundenumfangs bei der Einführung von G 8 und der 2019 beschlossenen Einschränkung der Möglichkeiten, Religion als fünfstündiges Leistungsfach in der Kursstufe zu wählen, ein weiterer herber Schlag für den Religionsunterricht. Sollte dieser G 9-Plan zur Umsetzung kommen, würde die Ausgangsbasis des Kursstufenunterrichts im Fach Religion unterhöhlt, das von zahlreichen Schülerinnen und Schülern als Fach für die mündliche Abiturprüfung gewählt wird.

Der Religionslehrerverband sieht hier die politisch Verantwortlichen in der Pflicht, den Worten über die hohe Bedeutung von Religion und Religionsunterricht für Demokratie und Bürgergesellschaft Taten folgen zu lassen. Der Plan, Religion in Klasse 10 und 11 nur einstündig zu erteilen, sollte aufgegeben werden. Erfolgreicher Kursstufenunterricht benötigt zweistündigen Vorbereitungsunterricht in Klasse 10 und 11.

Für den Verband der Religionslehrerinnen und Religionslehrer in der Diözese Rottenburg-Stuttgart:

Ekkehard Schuster
Vorsitzender